

## FMH Zeugnis Logbook Sportmedizin SGSM FA 2016

---

*Der Kandidat/Die Kandidatin führt das Logbuch selbständig mit Notizen direkt im vorliegenden FMH Zeugnis. Das Dokument dient als Gesprächsgrundlage für das Zwischen- und Schlussgespräch. Die Schlussevaluation erfolgt durch den Leiter der Weiterbildungsstätte mit dem Weiterzubildenden am Ende der Weiterbildungsperiode und wird im vorliegenden FMH Zeugnis festgehalten. Das Evaluationsgespräch nach Art. 20 WBO ist darin integriert.*

<b>1. Angaben zur Weiterbildungsperiode</b>
---

**Beurteilung für die Weiterbildungsperiode**      von      bis

Name:

Vorname:

**Weiterbildungsstätte (Name, Adresse) / Sportverband/Klub**

**Liga:**

**Leiter der Weiterbildungsstätte/Verantwortlicher Leitender Verbandsarzt:**

**Anstellungsverhältnis:**

ordentlicher (vollbezahlter) Assistenz- oder Oberarzt

ordentlicher Teilzeit-Assistent, Pensum:      %

Verbandsarzt :      Anzahl Einsatztage pro Jahr

Klubarzt      Anzahl Einsatztage pro Jahr

Aufteilung des Arbeitspensums:

% klinisch, davon % Ambulatorium / Poliklinik

% spezifisch Sportmedizin (des gesamten Arbeitspensums)

falls innerhalb der Beurteilungsperiode ein Wechsel des Pensums stattfand, bitte zusätzlich ausfüllen:

Arbeitspensum vom bis :

Zur besseren Lesbarkeit werden im Text nur männliche Personenbezeichnungen verwendet. Weibliche Personen werden um Verständnis gebeten.

% klinisch, davon % Ambulatorium / Poliklinik

% spezifisch Sportmedizin (des gesamten Arbeitspensums)

## 2. Eintrittsgespräch und Vereinbarung der Lernziele gemäss allgemeinen und speziellen Anforderungen des Weiterbildungsprogramms

*Das Eintrittsgespräch umfasst: Beschreibung der allgemeinen Berufs-/Weiterbildungsziele; spezifische Zielvereinbarung bezogen auf die aktuelle Weiterbildungsstelle; Beurteilung des aktuellen Kompetenzstandes; geplante Massnahmen zur Erreichung der Ziele.*

Ein Eintrittsgespräch hat stattgefunden am:

## 3. Gespräche zur Überprüfung der Lernziele, Formulierung weiterer Ziele und spezifischer Massnahmen

### 3.1. Verlaufsgespräche in der aktuellen Weiterbildungsperiode

*Die Verlaufsgespräche sollen stichwortartig zusammengefasst werden. Für die dreijährige Verbandsarztstätigkeit sind zwei Verlaufsgespräche, jeweils nach dem ersten bzw. zweiten Jahr erforderlich. Für die Assistenzarztstätigkeit bei Anstellung an einer sportmedizinischen Institution/sportmedizinischen Praxis ist mindestens ein Verlaufsgespräch vorzusehen.*

**Erstes** Verlaufsgespräch:  erfolgt am Datum

Notizen:

**Zweites** Verlaufsgespräch:  erfolgt am Datum

Notizen:

### 3.2 Arbeitsplatz-basierte Assessments (WBPA)

*Unabhängig davon, ob die praktische Weiterbildung als dreijährige Verbands/Klubarztstätigkeit oder als mindestens halbjährige 100% Assistenzzeit durchgeführt wird sind insgesamt 8 Arbeitsplatz-basierte Assessments mit den SGSM Mini C Ex Protokollen durchzuführen. **Diese Protokolle sind formativ – also ohne Notencharakter, aber mit konstruktiver Kritik!***

*Die Ergebnisse sind in die dazu vorgesehenen separaten Dokumenten einzutragen und durch den Kandidaten im Logbuch-Ordner abzulegen. Im Folgenden sind nur Daten und Name des durchführenden Weiterbildners aufzuführen.*

#### Arbeitsplatz-basierte Assessments mit SGSM Mini C Ex (Mini Clinical Examinations)

##### 1. SGSM Mini C Ex: Untersuchung Knie

erfolgt am Datum:                      Name des Weiterbildners:

##### 2. SGSM Mini C Ex: Untersuchung Schulter

erfolgt am Datum:                      Name des Weiterbildners:

##### 3. SGSM Mini C Ex: Untersuchung Hüfte/Leiste

erfolgt am Datum:                      Name des Weiterbildners:

##### 4. SGSM Mini C Ex: Untersuchung Fuss/Sprunggelenk

erfolgt am Datum:                      Name des Weiterbildners:

##### 5. SGSM Mini C Ex: Untersuchung Rücken

erfolgt am Datum:                      Name des Weiterbildners:

##### 6. SGSM Mini C Ex: Anamnese und Untersuchung Unklare Müdigkeit im Sport

erfolgt am Datum:                      Name des Weiterbildners:

##### 7. SGSM Mini C Ex: Sportärztliche Untersuchung (SPU)

erfolgt am Datum:                      Name des Weiterbildners:

##### 8. SGSM Mini C Ex: Ergospirometrie

erfolgt am Datum:                      Name des Weiterbildners:

#### 4. Fachspezifische Weiterbildungsinhalte

Der Kandidat... / Die Kandidatin...

Bewertung: NA = nicht beurteilbar;  
1 = fehlende Kompetenz, benötigt Anleitung;  
2 = ungenügende Kompetenz, braucht Supervision;  
3 = kompetent unter Supervision;  
4 = gute Kompetenz, kann selbständig arbeiten

Allgemeine Patientenbetreuung	NA	1	2	3	4
kann eine sportmedizinische Anamnese und eine fallbezogene klinische Untersuchung erheben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann einen Abklärungsplan aufstellen und durchführen, eine Differentialdiagnose ableiten und zur Diagnose finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann einen Behandlungsplan aufstellen und soweit die Behandlung nicht spezielle operative oder interventionelle Methoden verlangt diese auch durchführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann die Schritte der Abklärung, die Diagnose und den Behandlungsplan dem Patienten in geeigneter Form kommunizieren und ihn im Behandlungsprozess aktiv integrieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist fähig zu erkennen, wann er Spezialisten beiziehen muss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt die Antidopingrichtlinien der WADA und Antidoping Schweiz und wendet diese während der Betreuung von Patienten und Athleten jederzeit an	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Diagnostik/Klinische Untersuchung</b>					
ist fähig zu sportmedizinisch-orthopädischer Befunderhebung und Indikationsstellung in der Praxis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist fähig zu sportmedizinisch-internistischer Befunderhebung und Indikationsstellung in der Praxis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann eine sportärztliche Untersuchung korrekt durchführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist fähig zu korrekter Indikationsstellung zu labortechnischen und bildgebenden apparativen diagnostischen Abklärungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist fähig, Befunde obiger Abklärungen richtig zu gewichten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Therapie</b>					
ist fähig zur Einleitung und Durchführung geeigneter Therapien bei typischen Sportverletzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist fähig zur Einleitung und Durchführung geeigneter Therapien bei Überlastungsschäden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt die Indikationen zu den wichtigsten sportmedizinischen. operativen Interventionen (z.B Kreuzbandplastik, Ablation akzessorische Reizleitung) und kann diese dem Patienten erläutern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist fähig zur Einleitung und Durchführung geeigneter Therapien bei sportmedizinischen Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Allgemeine Patientenbetreuung</b>	<b>NA</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
ist fähig zur Einleitung und Durchführung geeigneter sportartspezifischer Rehabilitationsmassnahmen nach Sportverletzungen und Überlastungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt die Möglichkeiten von Bewegung und Sport als Therapieform - Exercise is Medicine - bei zugrundeliegenden medizinischen Erkrankungen, wendet diese korrekt an und kann diese Dritten erläutern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt den Wert und die Indikation von physikalisch-medizinischen Massnahmen und medizinischer Trainingstherapie und arbeitet interdisziplinär mit Fachkräften der Physiotherapie zusammen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Bewegungs/Trainingsberatung allgemein</b>					
kann eine Bewegungsberatung bei Inaktiven durchführen, auch bei vorbestehenden chronischen Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann eine Sportberatung bei bereits Aktiven durchführen, auch bei vorbestehenden chronischen Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Technische Fertigkeiten</b>					
kann eine Mitbeurteilung von Rx/Ultraschall/CT/MRI in der Sportmedizin durchführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann sportmedizinisch relevante Laborbefunde interpretieren und diese korrekt zur Diagnosestellung einsetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann selbständig ein 12-Kanal-Ruhe EKG durchführen und interpretieren (inkl. Erkennen typischer Befunde im Sportler EKG)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann selbständig ein Belastungs EKGs beim Wettkampf- und Breitensportler durchführen und interpretieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann selbständig einen Lungenfunktionstest beim Sportler (vor und nach Bronchospasmolyse) durchführen und interpretieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann bei der Durchführung eines Bronchoprovokationstest und Interpretation desselben (AiA-Test und Methacholintest) mithelfen und diesen auch interpretieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann selbständig einen Laktatstufentests auf dem Laufband oder auf dem Fahrradergometer durchführen und auswerten, inkl. Besprechung und Trainingsberatung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann selbständig eine Ergospirometrie durchführen und auswerten, inkl Besprechung und Beratung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Sportmedizinische Einsätze</b>					
kann einen sportmedizinischen Einsatz korrekt vorbereiten und begleiten, z.B. Trainingslager oder Wettkampf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann gemäss aktuellen sportmedizinischen Erkenntnissen für ein Trainingslager bzw einen Wettkampf die richtigen Massnahmen bezüglich sportgerechter Ernährung,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Allgemeine Patientenbetreuung</b>	<b>NA</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
sportphysiotherapeutischer Begleitung, Hygiene und Infektprevention einleiten					
kann gemäss den Richtlinien selbständig und im Team für einen Sportevent den Advanced Cardiac Life Support und Advanced Trauma Life Support sicherstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann in der Konzeption und Vorbereitung eines Events den Veranstalter bezüglich sportmedizinischen Fragen beraten und ein Konzept für die medizinische Versorgung dieses Events erstellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt die aktuellen Antidopingrichtlinien und meldet bei Bedarf zeitgerecht die Ausnahmegewilligung für therapeutische Zwecke an (TUE) und begleitet die Athleten bei der Dopingkontrolle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### 4.2. Durchgeführte Untersuchungen und Interventionen

##### Selbständig durchgeführte Untersuchungen / Diagnosestellungen und medizinisches Management von folgenden sportmedizinisch relevanten Situationen

	Soll	Früher absolviert	In Sportmed Weiterbildung absolviert
<b>Knie</b> - akute traumatische Sportverletzung (z.B. Kontusion, Distorsion, Bandrupturen- Seitenband, Kreuzband, Patellaluxation, Meniskusläsion, osteochondrale Läsion, Tibiaplateaufraktur)	30		
<b>Knie</b> – Ueberlastungen (z.B. Runner’s knee, Jumper’s knee, femoropatelläre Chondropathie, Hoffitis, Plica Syndrom u.a.m.) und Erkrankungen (funktionelle Instabilitäten, M.Osgood-Schlatter, Osteochondrosis dissecans, Arthritis, beginnende Arthrose)	30		
<b>Schulter/Oberarm</b> – akute traumatische Sportverletzung (Kontusion, Sub/Luxation, Läsion der Rotatorenmanschette, SLAP Läsion, AC-Kontusion, AC Luxation, Clavikulafraktur)	25		
<b>Schulter/Oberarm</b> – Ueberlastungen (Werfer-Schulter, Schwimmer-Schulter, Impingement-Problematik ) und Erkrankungen (artikuläre Fehlstellung, Tendinosen der Rotatorenmanschette, funktionelle Instabilitäten u.a.m.)	25		
<b>Hüfte/Oberschenkel</b> - akute traumatische Sportverletzung (Kontusion, Muskelzerrung, Muskelfaserriss, Labrumläsion der Hüfte, muskulotendinöser Ausriss m.rectus femoris u.a.m.)	15		
<b>Hüfte/Oberschenkel</b> – Ueberlastungen ( Cam- od. Pincerimpingement, Labrumläsion u.a.m.) und Erkrankungen (Coxitis, Epiphysiolyse, M.Perthes, beginnende Arthrose u.a.m.).	15		
<b>Fuss/Unterschenkel</b> – akute traumatische Sportverletzung (OSG Distorsion, OSG)	20		

Kapselbandruptur, Malleolarfraktur, Metatarsale- und Zehenfraktur u.a.m.)			
<b>Fuss/Unterschenkel</b> – Ueberlastungen (chron.Instabilität Rückfuss, Stressreaktion mit Ermüdungsfrakturen Mittelfuss und Rückfuss, akute oder chronische Logenproblematik u.a.m) und Erkrankungen (Achillodynie, Shin Splint des Unterschenkels, Fehlstellungen des Fusses, Osteochondrosis dissecans im OSG und USG, Apophysitis, Arthritis, beginnende Arthrose u.a.m)	20		
<b>Hand/Unterarm/Ellenbogen</b> – akut traumatische Sportverletzungen (z.B. Kontusion, Radiusköpfchenfraktur, Bandverletzung, Skidaumen, Radiusfraktur, Verletzung des Discus triangularis, Navicularefraktur)	20		
<b>Hand/Unterarm/Ellenbogen</b> – Ueberlastungen (Tennisellbogen, Golfer- oder Schwimmerellbogen, Osteochondrosis dissecans, Tenosynovitis Unterarm/Handgelenk, Ansatzproblematiken tendinös u.a.m.)	20		
<b>Rücken/Kopf</b> –akut traumatische Sportverletzung (Commotio cerebri, Rückenkontusion, Rippenfraktur, Wirbelkörperfraktur u.a.m.)	10		
<b>Rücken/Kopf</b> – Ueberlastungen (Lumbalgie/Glutealgie myofaszial bei Triggerpunktproblematik oder relativer muskulärer Insuffizienz, segmentale Dysfunktionen u.a.m.) und Erkrankungen (Skoliose, M.Scheuermann, Uebergangsanomalien lumbosakral, Spondylolyse-lysthesis, Diskushernien u.a.m.)	20		
<b>Rissquetschwunde/Schnittwunde - Wundversorgung</b>	20		
<b>Punktion/Infiltration von Gelenken /Sehnenansätzen (v.a.Knie, Schulter, Weichteile)</b>	20		
<b>Sportmed.Interview und Sportärztliche Untersuchung</b> (gemäss Standards von Swiss Olympic) – inkl Identifikation funktionelles Systolikum vs. pathologisches Herzgeräusch	20		
<b>Durchgeführte Bewegungsberatungen bei Inaktiven oder Sportberatungen bei bereits Aktiven</b>	25		
<b>12 Kanal Ruhe EKG</b> (Sportler EKG: was ist Normvariante, was nicht?)	25		
<b>Leitsymptom: Unklare Müdigkeit</b> im Sport/Leistungsknick – klinische Untersuchung und Management	15		
<b>Sportmedizinische Begleitung von Jugendlichen/Kindern</b> (z.B.Überlastungen wie M. Osgood Schlatter)inklusive Beratung der Eltern und des Umfeldes	10		
<b>Mitbetreuung einer Athletin mit Female Athlete Triad</b>	20		
<b>Belastungs EKG**</b>	15**		

<b>Lungenfunktionstest</b> (vor und nach Bronchospasmolyse)**	20**		
<b>Bronchoprovokationstest</b> (AiA Test oder Methacholintest)**	10**		
<b>Laktatstufentest</b> Laufband oder Fahrradergometer**	15**		
<b>Ergospirometrie**</b>	15**		
<b>Rumpfkrafttest</b> (Maglinger Test der Kraftausdauer des Rumpfes)**	15**		
<b>Quattro-Jump</b> (Explosivkrafttest auf Kraftmessplatte)**	15**		

\*\* An Stelle der hier bestätigten Anzahl Untersuchungen kann auch der 5 tägige Intensivkurs „**Testing and Procedures in Sportsmedicine**“ besucht werden. Falls dies der Fall ist, bitte um Angabe der Kursdaten und Beilage der Kursbestätigung.  
 Kursdaten:

<b>4.3 Sportmedizinische Einsätze/ Feldeinsätze an Sportevents, Trainingslagern</b>		
<b>Anzahl Tage</b>	<b>Event – mit welchem Team/Sportverband</b>	<b>Persönliche Funktion</b>



--	--	--

## 5. Anrechnung der Weiterbildungsperiode

- wird angerechnet  
 wird nicht angerechnet\*

Begründung:

\* Bei ungenügenden Leistungen ist mindestens einmal ein zusätzliches Evaluationsgespräch zu führen. Dieses wird separat protokolliert und von beiden Seiten (Kandidat und Weiterbildner) unterschrieben. Wurde dieses zusätzliche Evaluationsgespräch nicht durchgeführt, kann die Anrechenbarkeit der betreffenden Weiterbildungsperiode in der Regel nicht verweigert werden.

Zusätzliches Gespräch  erfolgt, am  nicht erfolgt

Der verantwortliche Leiter der Weiterbildungsstätte bestätigt mit seiner Unterschrift, dass die aufgeführte Weiterbildungsperiode im Rahmen der Weiterbildungsstelle absolviert wurde, dass die Logbookeinträge korrekt geführt sind und Einträge überprüft wurden.

Ort und Datum

Unterschrift Leiter der Weiterbildungsstätte:

Das Zeugnis wurde im Rahmen eines persönlichen Gespräches erläutert und zur Kenntnis genommen.

Allfällige Einwände, Bemerkungen:

Ort und Datum

Unterschrift des Kandidaten:

Der Kandidat kann die Nichtanerkennung der im FMH-Zeugnis ausgewiesenen Weiterbildungsperiode innert 30 Tagen seit Empfang des FMH-Zeugnisses bei der EK WBT (Art. 9) anfechten.